

**Caritas
&Du**

klima:wandel
LernWerkstatt 2022





● Gebet für unsere Erde

● Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.

Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus, Mai 2016

Bildungsangebote 2022 für ...

- freiwillige Mitarbeiter*innen in der PfarrCaritas und den unterschiedlichen Bereichen der Caritas
- ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Pfarren & Gemeinden
- sozial interessierte Frauen & Männer

klima:wandel Orientierung & Einführung

Seite 10-23

- 11 Orientierung geben
Einführung und Angebote für
- 12 Sozialpat*innen
- 14 Integrationspat*innen und
Freiwillige Flüchtlingshilfe
- 15 Vorlesepat*innen
- 18 LE.NA-Besuchsteams
- 20 freiwillige Mitarbeiter*innen
der Caritas Lerncafés
- 22 ehren- und hauptamtliche
Mitarbeiter*innen in den
Pfarrgemeinden

In diesen Workshop-Reihen erhalten Frauen und Männer, die sich freiwillig oder ehrenamtlich engagieren wollen, eine solide Einführung in ihre neuen sozialen Tätigkeitsbereiche. Neben fachlichen Impulsen erhalten die Teilnehmenden immer auch die Möglichkeit zu Austausch und Reflexion.

klima:wandel Schwerpunkte setzen und Themen vertiefen

Seite 24-37

- 26 Den sozialen Zusammenhalt
stärken
- 30 Gegenwart gemeinsam
verändern
- 34 Gemeinsam für
ein inklusives Leben

In den Schwerpunkten zum Thema klima:wandel setzen wir uns mit den Faktoren des sozialen Zusammenhalts, mit konkreten Schritten einer nachhaltigen Veränderung sowie mit den Aspekten einer inklusiven Gesellschaft auseinander. In all diesen Vorträgen oder Workshops erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit offenen Fragen auseinanderzusetzen sowie eigene Verhaltensweisen zu reflektieren.

klima:dialoge Impulse, Diskussion, Reflexion & Austausch

Auftakt zu den unterschiedlichen Schwerpunkten bilden die virtuellen klima:dialoge, bei denen die Teilnehmer*innen eingeladen sind, mit unterschiedlichen Expert*innen ihre Anliegen und Meinungen zu diskutieren oder Fragen einzubringen.

Referent*innen & Expert*innen

Seite 38-43

klima:wandel LernWerkstatt 2022

Die menschlichen Einflüsse auf das Weltklima und deren sichtbare Folgen in allen Bereichen des Lebens, verlangen von uns allen, unser Verhalten zu reflektieren, schrittweise zu verändern und in einen nachhaltigen Lebensstil zu überführen. Erst in den letzten Jahren hat das Thema der Klimaerwärmung, vor allem durch die Bewegung von „Fridays For Future“ und anderen Initiativen, öffentliche Aufmerksamkeit erreicht.

Davor wurde den wissenschaftlichen Warnungen zur Klimakrise und deren Prognosen 40 Jahre lang zu wenig bis gar keine Beachtung geschenkt. Klimakatastrophen, Hungersnöte, Artensterben und weltweite Fluchtbewegungen sind nur ein paar der dramatischen Folgen der Klimaveränderungen unserer Erde. Zudem spiegelt sich in den aktuellen politischen Entwicklungen und kriegerischen Eskalationen die Zunahme eines nationalistischen und menschenverachtenden Gedankengutes.

Wir leben in einer Zeit, in der nicht nur das natürliche Klima unserer Erde mehr und mehr in Gefahr ist, sondern auch die demokratischen Systeme und das „soziale Klima“ eines wertschätzenden, achtsamen Miteinanders.

Welche Schritte der Veränderung ist jede und jeder bereit zu tun, um aus den Spiralen des ständigen (Wirtschafts-)Wachstums, des Ressourcenverbrauchs, Konkurrenzdenkens und Konsums auszustiegen? Wie sehr sind wir bereit, für sozialen Zusammenhalt einzustehen und uns stark zu machen für die Schwächeren auf dieser Welt?

Wie wir als Einzelne/r und als Gesellschaft diese Fragen beantworten, wird für unsere und die Zukunft aller Lebewesen entscheidend sein.



- Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,
- wo die anderen erst einmal reden.

John Fitzgerald Kennedy

Es braucht ein verstärktes Nachdenken zu Themen wie Solidarität, Menschenwürde, Demokratie, Gerechtigkeit etc. Es braucht Menschen, die für einen sozialpolitischen, globalen und nachhaltigen KlimaWandel eintreten und aktiv etwas dafür tun wollen – im eigenen Leben, in ihrem beruflichen Kontext und auf gesellschaftlicher Ebene.

Wir wissen es braucht jede und jeden von uns, um diese Welt ein wenig leuchtender, gerechter, enkeltauglicher und zukunftsfähiger zu machen.

Mit dem Workshop- und Veranstaltungs-Programm der LernWerkstatt möchten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten und alle (sozial) engagierten und interessierten Frauen und Männer in der Caritas, in den Pfarren und Gemeinden in all ihrem breit gefächerten und vielseitigen Tun unterstützen.

Zertifikat und Teilnahmebestätigungen

Alle Veranstaltungen haben eine Dauer von drei bis fünf Unterrichtseinheiten, sind kostenlos, frei wählbar und können unabhängig voneinander besucht werden.

Bei jedem Besuch einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung. Für die Erlangung des Zertifikats „Soziales Handeln im Lebensraum“ ist der Besuch von insgesamt fünf Weiterbildungsveranstaltungen notwendig.

Danke für Ihr Interesse und Ihr großartiges Engagement!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich immer wieder auf die großen Fragen des Lebens einlassen. Erst durch Ihr vielfältiges Engagement wird ein nachhaltiger *klima:wandel* möglich.



Wandel ist nicht nur ein Tun

Brief von Caritasdirektor
Dr. Walter Schmolly



Liebe Freiwillige in der Caritas und in den Pfarren,

ihr blättert im Programmheft der LernWerkstatt 2022. Das ist in sich schon eine wunderbare Sache, weil es Ausdruck eures Interesses an Austausch, an inhaltlicher Auseinandersetzung und am Lernen ist – der Königsweg, um gemeinsam an den Herausforderungen, die uns begeben, zu wachsen. Daraus entstehen nicht nur mehr Klarheit in der Einschätzung der verschiedenen Dinge und eine größere Sicherheit im Tun, es ist dies auch eine Quelle der Freude und der Ermutigung für das Engagement. So danke ich euch von Herzen für euer Interesse an den Angeboten der LernWerkstatt und für das gemeinsame Weitergehen.

***klima:wandel* und das ganzheitliche Verständnis von Nachhaltigkeit**

Die LernWerkstatt setzt heuer einen besonderen Akzent – sie ist überschrieben mit *klima:wandel*. Ich höre darin die große gesellschaftliche Aufgabe, Veränderungswege im Sinne eines nachhaltigen Lebens zu gehen. Im Kern geht es darum, einen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen zu finden, der diese nicht erschöpft, sondern deren Entfaltung unterstützt. Das gilt natürlich für die ökologischen Ressourcen, aber nicht nur für diese. Dieselbe Herausforderung trifft auch auf die sozialen Ressourcen unserer Gesellschaft zu, also den Zusammenhalt untereinander, die Empathie, den Respekt, die Solidarität. Auch diese Ressourcen gilt es zu pflegen und immer neu zu stärken. Eine nachhaltig gute Entwicklung unserer Gesellschaft braucht den Boden eines empathischen und solidarischen Miteinanders. Und nicht anders verhält es sich mit den demokratischen, kulturellen und religiösen Ressourcen. Kurzum: Eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft gibt es nur als ganzheitliche Entwicklung, in der die wichtigsten Sektoren – das Ökologische, das Soziale, das Wirtschaftliche, das Demokratische, das Kulturelle, das Religiöse – auf Augenhöhe dialogisch miteinander verschränkt sind. Und es braucht in dieser Entwicklung alle als aktive Mitgestalter*innen: jede und jeden Einzelnen, Gemeinschaften, NGOs, Unternehmen, die Politiker*innen.

Ein solch ganzheitliches, umfassendes und übergreifendes Verständnis von „Nachhaltigkeit“ liegt auch den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG, sustainable development goals) zugrunde, die einen wesentlichen Bezugsrahmen für alle Nachhaltigkeitsengagierten darstellen – auch für die Caritas. Im Kern und letztlich sind diese Nachhaltigkeitsziele an einer sozialen Grundoption und Selbstverpflichtung ausgerichtet:

- auf der großen gemeinsamen Reise niemanden zurückzulassen.
- (Leaving no one behind.)

Das vorliegende Programmheft der LernWerkstatt bildet diesen Ansatz sehr schön ab – in den inhaltlichen Schwerpunkten, im dialogischen Einstieg und auch schon in der Themengruppe *klima:wandel*. Der Begriff „Wandel“ setzt dabei nochmals einen besonderen Akzent. Während „Veränderung“ primär das aktive Gestalten anspricht, öffnet „Wandel“ auch den Blick auf die innere spirituelle Kraft, die uns trägt – Wandel ist nicht nur ein Tun, er ist auch ein Empfangen und ereignet sich im Sich-öffnen für die Kraft der Verbundenheit und der Nächstenliebe.

Liebe Freiwillige, euer Engagement ist ein wunderbares Zeichen dafür, dass ihr für konkrete Menschen, für unsere Gesellschaft und für die Menschheit als Ganze einen Wandel hin zum Besseren wünscht und dafür euren Beitrag leistet. Das hilft vielen Menschen und es ist eine Ermutigung für uns alle. DANKE und alles Gute!

Walter Schmolly, Caritasdirektor



Dazu lernen und das am besten gemeinsam

Gedanken
von Caritasseelsorger
Wilfried M. Blum

Wenn ich auf die Jahre meines Lebens zurückblicke, dann habe ich keine Zeit eines solchen Wandels erlebt wie heute. Es gab viele Veränderungen in Kirche und Gesellschaft. Aber Szenarien wie der weltweite Klimawandel, die alle betreffende Pandemie und ein Krieg mitten in Europa waren weit weg. Manchmal war man auch zu blau-äugig und hat den Kopf in den Sand gesteckt. Heute werden täglich die Konsequenzen erlebbar. Die Erderwärmung nimmt zu, das Klima spielt immer häufiger verrückt, die Polarisierungen entzweien und die Pandemie wird als wiederholende Epidemie bleiben. Und die Kriege auf der Welt?

Sie verändern die Weltlage entscheidend. Alles sind eher düstere Aussichten!

Und dann denke ich nach, was wir miteinander und jede/r Einzelne in diesem Szenario tun können. Wie immer gibt es verschiedene Wege. Einer ist das Angebot der LernWerkstatt.

Leben ist immer eine Werkstatt des Lernens! Als Kind bastelte ich gerne. Vielleicht wollte ich deshalb einmal auch Chirurg werden. Mein Bild dabei war: Da ist etwas aus den Fugen geraten oder in Brüche gegangen. Da muss nach Wegen gesucht werden, alles wieder gut in Ordnung zu bringen. Alle befinden wir uns ein Leben lang in unserer Werkstatt, um zu reparieren oder Neues zu erfinden, Zusammenhänge zu entdecken und Erkenntnisse zu gewinnen, einfach: dazu zu lernen und das am besten gemeinsam.

Das will wohl auch das vielfältige Angebot der Caritas LernWerkstatt 2022. Wer nicht stehen bleiben und auf viele Fragen nach möglichen Antworten suchen will, beginnt immer sich zu wandeln. Das bestärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert gemeinsam den inklusiven *klima:wandel*.

Das empfinde ich als ein wunderbares schöpferisches Handeln. Darin lebt die Chance, interreligiös und interkonfessionell an einem gesünderen Klima, einer für alle lebbar Schöpfung und für eine Erde des Friedens und Gerechtigkeit zu wirken. Noch lebt die Chance, dass alles einmal gut wird – mit der Vision Gottes vor Augen: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut“ (Genesis 1, 31).

Und noch etwas: Zur christlichen Taufe gehört auch die Salbung mit Chrisamöl. Es bewirkt u. a. die Berufung zu prophetischem Wirken. Das ist leider im christlichen Alltag fast untergegangen. Als gesalbte Prophet*innen ist man von Gott ge- und berufen, auf die Wunden der Schöpfung und der Geschöpfe zu schauen, Missstände anzuprangern und bei deren Überwindung mitzuwirken. Das ist die LernWerkstatt! Ich wünsche einen guten Eintritt in die „Werkstatt“ und ein kreativ-spirituelles Mitwirken beim *klima:wandel*.

Wilfried M. Blum, Caritasseelsorger



Orientierung & Einführung

Mit unseren Workshops zur Orientierung und Einführung möchten wir neue interessierte, freiwillige Mitarbeiter*innen willkommen heißen, in ihre Aufgabenbereiche einführen und ihrem Engagement einen Rahmen geben.

● **Mut**

- Mut gibt es gar nicht.
- Sobald man überlegt, wo man ist, ist man schon an einem bestimmten Punkt.

Man muss nur den nächsten Schritt tun.
Mehr als den nächsten Schritt kann man überhaupt nicht tun.

Wer behauptet, er wisse den übernächsten Schritt, lügt.
So einem ist auf jeden Fall mit Vorsicht zu begegnen.
Aber wer den nächsten Schritt nicht tut,
obwohl er sieht, dass er ihn tun könnte, tun müsste, der ist feig.

Der nächste Schritt ist nämlich immer fällig.
Der nächste Schritt ist nämlich nie ein großes Problem.
Man weiß ihn genau.

Eine andere Sache ist, dass er gefährlich werden kann.
Nicht sehr gefährlich.
Aber ein bisschen gefährlich
kann auch der fällige nächste Schritt werden.

Aber wenn du ihn tust, wirst du dadurch,
dass du erlebst, wie du ihn dir zugetraut hast,
auch Mut gewinnen.

Während du ihn tust, brichst du nicht zusammen,
sondern fühlst dich gestärkt.
Gerade das Erlebnis, dass du einen Schritt tust,
den du dir nicht zugetraut hast, gibt dir ein Gefühl von Stärke.

Es gibt nicht nur die Gefahr, dass du zu viel riskierst,
es gibt auch die Gefahr, dass du zu wenig riskierst.

Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füße.

Martin Walser, Lektüre zwischen den Jahren

Orientierung geben

Viele Menschen möchten ihre Zeit, ihre Talente und Ressourcen anderen zur Verfügung stellen. Hier erhalten Sie einen ersten Überblick zu Einsatzbereichen und Grundhaltungen der Caritas.

Orientierungsveranstaltung für interessierte Sozialpat*innen und freiwillig Engagierte

Warum möchte ich mich für Menschen engagieren, was motiviert mich? Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es, wo kann ich meine Fähigkeiten und Talente in der Begleitung von Menschen einbringen? Welche Unterstützungen, Vorteile und Rahmenbedingungen habe ich als Freiwillige/r der Caritas? Diese und weitere Fragen, Anliegen und Themen rund um die Freiwilligenarbeit bei den Sozialpat*innen und in der Caritas finden in dieser Einführungsveranstaltung Platz.
Im Rahmen des Workshops erhalten Sie auch einen Einblick in die vielfältigen Einsatzbereiche von Sozialpat*innen. Sie setzen sich mit Praxisbeispielen und Erfahrungen, die eine Freiwilligen-tätigkeit bietet, auseinander.

Referentinnen

Dipl. Soz. Päd.ⁱⁿ Jacqueline Maux
Mag.^a Veronika Winsauer

Fr, 22. April 2022, 14 bis 17.30 Uhr
Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22
4. Stock

Grenzen verletzt, Grenzen überschritten? Gewaltschutz in der Freiwilligenarbeit

Viele der Menschen, mit denen wir in der Freiwilligenarbeit zu tun haben, befinden sich in extremen Lebensumständen. Leider kann dies auch Fälle physischer oder psychischer Gewalt zur Folge haben. Im Gewaltschutz haben wir deshalb klar definiert, was zu tun ist, wenn Grenzen überschritten werden.
Wie gehen wir mit Erlebnissen, Beobachtungen und Erfahrungen im Gewaltkontext um? Ab wann muss ich Beobachtungen melden? Wer sind meine Ansprechpartner*innen und was geschieht mit meiner Meldung? Wie finden wir aber auch die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz, ohne vertraute Beziehungen zu belasten? Die Schulung beantwortet all diese Fragen und gibt Sicherheit.

Referentinnen

Mag.^a Michaela Mathis
Cornelia Neuhauser

Do, 29. September 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22
4. Stock

Menschen zu begleiten, eröffnet neue Perspektiven

Einführung für Sozialpat*innen

Sozialpatinnen und Sozialpaten helfen Menschen und deren Angehörigen in den unterschiedlichsten Not-situationen, wenn diese allein nicht mehr weiterwissen. Sie unterstützen unkompliziert und unbürokratisch, sie verbinden Menschen untereinander und eröffnen neue Perspektiven und Wege.

Miteinander und Füreinander Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen anhand zahlreicher Übungen und Beispiele aus der Praxis unterschiedliche Formen der Kommunikation und der hilfreichen Gesprächsführung kennen.

Referentinnen

Mag.^a Ingrid Böhler
Mag. Gunther Grass

Sa, 30. April 2022, 9 bis 12.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Bei Bedarf bieten wir im Herbst einen zusätzlichen Termin an.

Hilfreiche Hilfe Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Wie Not hat auch Hilfe unterschiedliche Facetten. Wann sind Menschen für andere hilfreich? Welche Qualitäten zeichnen Menschen aus, die andere unterstützen und begleiten? In diesem Workshop geht es um Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen und Grenzen einer hilfreichen Hilfe und Begleitung.

Referentinnen

Mag.^a Ingrid Böhler
Miretta Schneider

Fr, 6. Mai 2022, 14 bis 17.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Bei Bedarf bieten wir im Herbst einen zusätzlichen Termin an.

- Wir wurden im Herzen Gottes „entworfen“ und darum gilt:
- „Jede und jeder von uns ist Frucht eines Gedankens Gottes. Jeder und jede ist gewollt, ist geliebt, jeder und jede ist gebraucht.“

*Papst Franziskus
Laudato si, 65*

Ich mach mit!
Freiwilliges Engagement
im sozialen Land Vorarlberg

In Vorarlberg gibt es vielfältige Unterstützungs- und Hilfsangebote für Menschen. Welche Angebote können bei welchen Problemlagen in Anspruch genommen werden? Welche Möglichkeiten, Ansprechpersonen haben hier freiwillig engagierte Sozialpat*innen?

Im Rahmen des Workshops erhalten Sie einen Einblick ins soziale Land Vorarlberg, in die vielfältigen Einrichtungen, Initiativen, Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsangebote. Sie setzen sich mit Beispielen und Erfahrungen aus der alltäglichen Arbeit von freiwillig engagierten Sozialpat*innen auseinander und reflektieren unterschiedliche soziale Themenfelder.

Referentinnen

Miretta Schneider

Mag.^a Veronika Winsauer

Fr, 13. Mai 2022, 14 bis 17.30 Uhr
Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22
4. Stock



Vorlesen macht Spaß – egal ob jung oder alt!

Einführung für Vorlesepat*innen

Vorlesepatinnen und Vorlesepaten aus dem Projekt „Ganz Ohr“ und „Besuch mit Buch“ eröffnen ihren „kleinen und großen Zuhörer*innen“ durch viele Geschichten und Erzählungen neue Welten. So werden Bücher und Geschichten zu Erlebnissen für Jung und Alt.

Warum engagiere ich mich als Vorlesepat/-patin?

Dieser Workshop bietet einen Überblick über das Vorlesepatenprojekt „Ganz Ohr!“. Was erwarte ich mir? Was wird mir angeboten? Neben den Rahmenbedingungen der freiwilligen Mitarbeiter*innen der Caritas werden verschiedene Einsatzbereiche für Vorlesepat*innen vorgestellt. Außerdem widmen wir uns in diesem Workshop der eigenen Lesebiografie.

Referentinnen

MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd
Mag.^a Veronika Winsauer

Fr, 30. September 2022, 14 bis 18 Uhr
Diözesanhaus Feldkirch, Bahnhofstraße 13
großer Saal

Meine Rolle als Vorlesepat/-patin und Medienstelle

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Rolle als Vorlesepat/-patin, mit den Handlungsmöglichkeiten, Einsatzfeldern und Aufgaben. Auch widmen wir uns grundlegenden Begrifflichkeiten und Inhalten rund um das Thema Kommunikation.

Wir besuchen die Medienstelle im Diözesanhaus und erhalten einen Einblick in die Vielfalt der dort vorhandenen Materialien, welche unentgeltlich entliehen werden können.

Referentinnen

MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd
Mag.^a Veronika Winsauer

Sa, 1. Oktober 2022, 9 bis 13 Uhr
Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22
4. Stock

Die Stimme trägt durch die Geschichte

Der dritte Workshop aus der Reihe Basiswissen widmet sich dem wichtigsten Werkzeug für Vorlesepat*innen – der Stimme. Professionell angeleitet wird die Stimme trainiert und die Teilnehmenden erlernen, wie sich Körpersprache und Inhalt einer Aussage zueinander verhalten.

Referentin
Brigitte Walk

Fr, 7. Oktober 2022, 14 bis 18 Uhr
Kapuzinerkloster Feldkirch, Bahnhofstraße 4



Vertiefung und Weiterbildung für Vorlesepat*innen und am Thema Interessierte

Puppen – heimliche Menschenflüsterer. Mit Hilfe von Handpuppen Kindern spielerisch begegnen

„Puppen sind eine bedrohte Spezies“ – deshalb ist es wichtig, dass wir diese „livingpuppets“ mit unserem Spiel wieder zum Leben erwecken! Eine Handpuppe – ein Tier, eine Großmutter, ein Engel, ein Junge oder Mädchen – hilft uns, spielerisch miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Puppe kann für Kinder und junggebliebene Erwachsene ein/e Expert*in sein, die mit „heiligem Ernst“ Dinge erklärt oder sie ist ein Narr – bereit für allerlei Verrücktheiten, ein Vorbild – das man gerne nachahmt, ein/e Zeug*in für „gewisse Erlebnisse“ und nicht zuletzt ein Freund, eine Freundin, dem/der ich mich anvertrauen kann! Eine Handpuppe kann trösten, beraten, korrigieren, ermutigen und besänftigen. Mit einer Handpuppe können Geschichten, Bilderbücher lebendig werden und manche Erzählstunde mit Vorlesepat*innen ein Abenteuer werden, wenn die Puppe mitlesen und mitspielen darf!

Referentin

Angelika Heinzle-Denifle

Mi, 4. Mai 2022, 17.30 bis 21 Uhr

Diözesanhaus Feldkirch, Bahnhofstraße 13 großer Saal

Besuch mit Buch. Vorlesen kann ich, aber was?

Vorlesen ist immer auch zuhören. Es ist wichtig, den älteren Menschen als Zuhörenden wahrzunehmen, eine Beziehung aufzubauen, denn aus dessen Bedürfnissen ergibt sich oft die Buchauswahl. Sie erhalten einen Einblick in die Praxis des Vorlesens im Seniorenbereich sowie Buchempfehlungen.

Referentin

Liane Bischof

Do, 20. Oktober 2022, 18.30 bis 21 Uhr

Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22 4. Stock

- Franziskus legt uns nahe, die Natur als ein prächtiges Buch zu erkennen, in dem Gott zu uns spricht.



*Papst Franziskus
Laudato si, 12*

Kreatives Vorlesen und Erzählen

Bilderbücher können und sollen mit allen Sinnen erfahren werden. Sie erhalten Tipps und Ideen, wie Sie Kindern abwechslungsreich vorlesen und magische Momente schaffen. Dafür lernen Sie unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel kennen, die praktisch erarbeitet und ausprobiert werden.

Referentin

Brigitte Olschnögger

Fr, 21. Oktober 2022, 14 bis 18 Uhr

AK Bibliothek Feldkirch, Widnau 2

(Sprach-)Entwicklung bei Kleinkindern

Mittels unterschiedlicher Methoden werden die verschiedenen Entwicklungsstufen bei Kindern (von 0 bis 6 Jahren) und deren Auswirkungen auf die (Sprach-)Entwicklung veranschaulicht. Dadurch werden kindliche Reaktionen beim Vorlesen besser verständlich.

Referentin

Mag.^a Cornelia Huber

Fr, 11. November 2022, 14 bis 18 Uhr

**Diözesanhaus Feldkirch, Bahnhofstraße 13
großer Saal**

Alter: Chancen und Herausforderungen

Wir befassen uns mit den Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Durch Übungen erfahren Sie die Herausforderungen aber auch Chancen des Alltags im Alter. Welchen Einfluss haben Besuche und das Vorlesen?

Zudem gehen wir der Frage nach, wie uns ein achtsamer Umgang mit älteren Menschen, mit und ohne Einschränkungen, gut gelingen kann.

Referentin

Alexandra Bereuter

Fr, 25. November 2022, 14 bis 18 Uhr

Caritas Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Besuche bringen Freude und schaffen Vertrauen!

Einführung für LE.NA-Besuchsteams

Durch Besuche schenken wir anderen Menschen Freude und vermitteln ihnen: schön, dass es dich gibt – du interessierst mich – du bist nicht allein!

„Ich besuche dich!“ Damit Begegnung zur Freude wird

Durch inhaltliche Impulse und praktische Übungen erfahren die Teilnehmenden, wie Begegnung gelingen kann. Dabei reflektieren wir auch deren eigene Motivationen und Grundhaltungen. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen eines guten und gelingenden Gesprächs und setzen uns mit den Grenzen eines Besuchs auseinander.

Referent*innen
Mag.^a Ingrid Böhler
Thomas Hebenstreit

Fr, 29. April 2022, 14 bis 17.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Schatztruhe für Besuche Inhalte und praktische Methoden

An diesem Vormittag zeigen wir Ihnen aktuelle Spiele, Materialien und Bücher, die Sie dabei unterstützen, Ihre Besuche lebendig und humorvoll zu gestalten. Die Angebote liefern vielfältige Gesprächsanlässe und wertvolle Impulse. Es gibt allerhand Wissenswertes, Interessantes und auch mal Überraschendes zu entdecken.

Referent*innen
Eva Corn
Thomas Hebenstreit

Sa, 14. Mai 2022, 9 bis 12.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Besuch mit Buch. Vorlesen kann ich, aber was? Weiterbildungsworkshop – offen für alle am Thema Interessierten

Vorlesen ist immer auch zuhören. Es ist wichtig, den älteren Menschen als Zuhörenden wahrzunehmen, eine Beziehung aufzubauen, denn aus dessen Bedürfnissen ergibt sich oft die Buchauswahl. Sie erhalten einen Einblick in die Praxis des Vorlesens im Seniorenbereich sowie Buchempfehlungen.

Referentin
Liane Bischof

Do, 20. Oktober 2022, 18.30 bis 21 Uhr
**Caritashaus Feldkirch, Wichnergasse 22
4. Stock**

**Alter: Chancen und Herausforderungen
Weiterbildungsworkshop
– offen für alle am Thema Interessierten**

Wir befassen uns mit den Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Durch Übungen erfahren Sie die Herausforderungen aber auch Chancen des Alltags im Alter. Welchen Einfluss haben Besuche und das Vorlesen?
Zudem gehen wir der Frage nach, wie uns ein achtsamer Umgang mit älteren Menschen, mit und ohne Einschränkungen, gut gelingen kann.

Referentin
Alexandra Bereuter

Fr, 25. November 2022, 14 bis 18 Uhr
Caritas Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4



- Wenn wir uns ... allem, was existiert, innerlich verbunden fühlen, werden Genügsamkeit und Fürsorge von selbst aufkommen.

*Papst Franziskus
Laudato si, 11*

Mit Kindern lernen und ein Stück Leben teilen!

Einführung für freiwillige Mitarbeiter*innen in den Caritas Lerncafés

Freiwillig engagierte Frauen und Männer unterstützen die Kinder in den Lerncafés beim Lernen, bei Projekten, bei Freizeitaktivitäten oder beim Vorbereiten der „gesunden Jause“. Sie bilden so eine wesentliche Säule in der Arbeit der Caritas Lerncafés.

Ich mach mit! Freiwillig engagiert

Mit Kindern lernen und Hausaufgaben machen, die zuhause aus verschiedensten Gründen zu wenig Unterstützung bekommen. Kann ich das? Was motiviert mich? Was treibt mich an? Was sind meine Bedenken? Welche Vorteile und Rahmenbedingungen habe ich als Freiwillige*r der Caritas? In dieser Einführungsveranstaltung stellen wir das Lerncafé-Konzept vor und gehen auf die Themen Datenschutz, Verschwiegenheit und Gewaltschutz ein.

Referent*innen

Bea Bröll, BA
Dipl. Päd. Robert Bodemann

Do, 28. April 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Do, 6. Oktober 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Best of Lerncafé Tipps und Tricks zur täglichen Arbeit

Die Teilnehmer*innen erhalten in diesem Workshop eine kleine „Schatzkiste“ an Ideen aus der Praxis, wie sie mit verschiedenen Methoden und Spielen die Kinder im Caritas Lerncafé freudvoll begleiten können. Malreihen üben mit Spaß und Bewegung, Lernen lernen und Wochenpläne organisieren, Pausen sinnvoll gestalten – das sind nur einige der Themen, die hier aufgegriffen und ausprobiert werden.

Referentinnen

Rebecca Gebreheneras, BEd MA
Dipl. Päd. Nicole Nachbaur, BEd

Di, 3. Mai 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Caritas Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4
Di, 11. Oktober 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Dornbirn, Marktplatz 1

Lernen 360°

Wie die Rundumsicht Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt

Jeder Mensch ist ein Individuum und so kann der Schlüssel zu einer gesunden Geistesentwicklung nur darin liegen, jeden Einzelnen in seiner Gesamtheit zu begreifen. In einem abwechslungsreichen Vortrag erfahren wir, wie wir als Eltern, Pädagog*innen, Betreuer*innen und sonstige Bezugspersonen von dieser Grundhaltung profitieren und unsere Schützlinge bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern können.

Dabei lernen wir die unterschiedlichen Entwicklungsstufen bei Kindern kennen und erarbeiten uns einen Zugang zum Individuum, der dessen Persönlichkeit respektiert und das soziale Umfeld im Blick behält. Das verhindert Frustration und ebnet den Weg für eine erfolgreiche kognitive und emotionale Entwicklung.

Gerne können die Teilnehmer*innen an diesem Abend konkrete Beispiele und Fragen einbringen und es gibt Raum für Austausch und Gespräche.

Referentin

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Veronika Burtscher-Kiene

Mi, 18. Mai 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Martin Dornbirn, Marktplatz 1

- „Wenn wir unsere wunderbare Welt retten möchten,
- müssen wir dem Apell der Erd-Charta folgen und für die Gemeinschaft des Lebens mit Verständnis, Mitgefühl und Liebe sorgen.“

*Jane Goodall
Britische Tier- und
Umweltschutzaktivistin*



Das soziale Netz der Aufmerksamkeit stärken

Angebote für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in Pfarrgemeinden

Das soziale Engagement ist eine wesentliche Säule der kirchlichen und pfarrlichen Arbeit. Durch sie wird die christliche Botschaft der Nächstenliebe und Solidarität lebendig.

Soziales Engagement Hoffnung und Zuversicht schenken

Das soziale Engagement ist Zeichen einer lebendigen Pfarre und eine wesentliche Unterstützung für die Arbeit der diözesanen Caritas. Mit diesem Einführungsworkshop möchten wir alle (sozial) engagierten Frauen und Männer in ihren unterschiedlichen Aktivitäten und Handlungsfeldern unterstützen. Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Bildern der Not und des Helfens sowie der Bedeutung der Diakonie als fruchtbaren Boden für jedes pfarrliche Leben. Zudem bietet der Abend die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch.

Referent*innen

Thomas Hebenstreit
Sandra Küng, LSB

Mi, 27. April 2022, 19 bis 21 Uhr
Pfarrsaal Thüringen, Sägewinkel 14

Mi, 4. Mai 2022, 19 bis 21 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin Dornbirn, Marktplatz 1

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen finden und begleiten

Das pfarrliche Leben wird in seinen Grunddimensionen Liturgie, Verkündigung und Diakonie im Wesentlichen meist von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gestaltet und getragen. Darin liegen sowohl Chancen als auch Herausforderungen, denn das Ehrenamt hat sich verändert. Die Fragen, wie wir immer wieder Menschen für ein pfarrliches Ehrenamt gewinnen und in ihrem Engagement unterstützen können, sind heute dringlicher denn je.

In diesem Workshop wollen wir uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu gewinnen und den förderlichen Rahmenbedingungen in der Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen auseinandersetzen. Zudem bieten wir einen Raum für Austausch und Gespräch.

Referent

Thomas Hebenstreit

Termin und Ort können von interessierten Gruppen und Arbeitskreisen in Pfarren oder Gemeinden individuell gebucht werden.

- Die Schöpfungsberichte im Buch Genesis ... deuten an, dass sich das menschliche Dasein auf drei fundamentale, eng miteinander verbundene Beziehungen gründet:
- die Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zur Erde.

*Papst Franziskus
Laudato si, 66*

Ideenschmiede Für soziale pfarrliche Projekte

Die Lebendigkeit einer Pfarre wird durch die Menschen sichtbar und dies stellt uns vor große Herausforderungen in Zeiten, in denen sich Menschen nicht mehr selbstverständlich ihrer Pfarre und Kirche nahe fühlen. Auch das Pfarrleben hat sich stark verändert – es braucht das Bewahren alter, wertvoller Traditionen genauso wie neue, kraftvolle Impulse und mutige Ideen. In diesem Workshop bieten wir pfarrlich Engagierten und denjenigen, die es werden möchten, Unterstützung bei der Ideenfindung neuer sozialer Projekte in ihrer Pfarre. Diese können einmalig sein oder sich in regelmäßigen Abständen wiederholen. Begeben Sie sich mit uns auf die Spurensuche nachhaltigen Wirkens in unseren Pfarren und lassen Sie sich durch Best-Practice-Beispiele im sozialen Handeln inspirieren. Wir freuen uns, wenn Sie mit großer Motivation und vielen Ideen am Abend nach Hause gehen und andere damit anstecken.

Referent*innen

Mag. Thomas Berger-Holzknicht
Sandra Küng, LSB

Termin und Ort können von interessierten Gruppen und Arbeitskreisen in Pfarren oder Gemeinden individuell gebucht werden.

Die Tore zum Advent öffnen Adventbesinnung mit Caritasseelsorger Wilfried M. Blum

Auch wenn das Leben für uns so manche Herausforderungen bereithält, erinnert uns das Ereignis der Geburt Jesu immer neu an die vielen Lichtblicke, die wir erfahren dürfen. Die Türen unserer Häuser und Wohnungen – vor allem unserer Herzen – öffnen und sich auf den Weg nach Bethlehem machen, lässt den Advent zu einer besonders bewegten Zeit werden. Gemeinsam mit Caritasseelsorger Wilfried Blum brechen wir auf und stimmen uns ein auf die vorweihnachtliche Zeit und das kommende Christfest.

Mit einem gemütlichen Beisammensein lassen wir diesen Abend dann ausklingen.

Referent

Caritasseelsorger Mag. Wilfried M. Blum

**So, 27. November 2022, 17 Uhr
Pfarrzentrum Altstadt
Feldkirch, Klosterstraße 6**



klima:wandel

Schwerpunkte setzen und Themen vertiefen

Es hat sich immer wieder gezeigt, dass sich allein aus naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen keine Handlungsstrategien ableiten lassen, wie dem Wandel unseres Klimas zu begegnen ist.

Wie Menschen diesen wahrnehmen, welche Folgen er für sie hat und wie sehr Menschen bereit sind, sich aktiv für eine Verhaltensänderung einzusetzen, hängt wesentlich von deren jeweiligem sozialen und kulturellen Umfeld ab.

Für das Gelingen der Klimawende verfügen wir bereits über das notwendige Wissen, die geeigneten Technologien und die erforderlichen wirtschaftlichen Tools. Was wir brauchen, ist die unbeirrbar Überzeugung, dass eine bessere, fairere Welt möglich ist.

Dazu möchten wir ein paar Anstöße geben und mit möglichst vielen interessierten Frauen und Männern in Dialog treten.

- Die Natur oder Mutter Erde, auf der Leben existiert und reproduziert wird, hat das Recht auf Existenz, Dauer, Erhaltung und die Regeneration ihrer Lebenszyklen, Strukturen, Funktionen und Entwicklungsprozesse ...

Jede Person, Gemeinschaft und Nation ist berechtigt, die Anerkennung der Rechte der Natur gegenüber öffentlichen Institutionen zu vertreten und zu verfechten.

Verfassung Ecuador, 2008

klima:wandel

Den sozialen Zusammenhalt stärken

Sozialer Zusammenhalt ist eine wesentliche Basis, die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu bewältigen. Dabei geht es um die Bewahrung der Schöpfung, um die Frage des Friedens, um Rassismus und Ausgrenzung oder um die vielen Fragen der sozialen Gerechtigkeit.

Dafür braucht es einen Blick über „den eigenen Teller- rand“, manchmal auch die Konfrontation mit beängstigenden und unangenehmen Themen sowie immer wieder das Gespräch und die Auseinandersetzung mit anderen und deren Lebenswelten.

- Man löst gravierende gesellschaftliche Ungleichheit weder über den Benzin- noch über den Gas- oder Strompreis.
- Man löst gesellschaftliche Ungleichheit, indem man gesellschaftliche Ungleichheit direkt angeht. Das wissen alle. Aber man redet halt nicht gern darüber.

Christian Stöcker, Kognitionspsychologe, Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Januar 2022



klima:dialog 1

digitale Auftaktveranstaltung

Vom Leben am Rand der Gesellschaft Wie erreichen wir die „Unerreichbaren“?

Dass es in unseren Städten gesellschaftliche Randgruppen gibt, ist kein Geheimnis. Wir begegnen diesen Menschen vor dem Caritas Café in Feldkirch, wenn wir auf einen Zug warten oder wenn sie auf der Straße ihre Zeitungen verkaufen.

Vielleicht empfinden wir diese Frauen und Männer als störend, vielleicht tun sie uns leid und häufig wissen wir wohl nicht so recht, wie wir mit ihnen umgehen sollen.

Wer sind diese Menschen? Was bewegt sie und warum leben sie dieses Leben? Wie können wir diese Menschen unterstützen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen wir uns beim ersten digitalen *klima:dialog* im Rahmen der LernWerkstatt. Dazu haben wir drei Expert*innen eingeladen. Nach einer ersten Diskussionsrunde sind Sie eingeladen, Ihre Meinungen, Erfahrungen und Fragen einzubringen und so miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Expert*innen

Monika Chromy
(Fachbereichsleiterin Suchtarbeit
Caritas Vorarlberg)
Monika Spiss
(Beratung Kaplan Bonetti, Dornbirn)
Christoph Wüschner
(Betreuungsleiter Kolpinghaus Bregenz)

Moderation

Jonathan Jancsary
(Caritas Vorarlberg)

Mi, 11. Mai 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr
**Die Zoom Zugangsdaten werden
bei der Anmeldung zugesendet.**

- Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten.
- Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.

*Papst Franziskus
Laudato si, 14*

Sucht hat viele Gesichter Wer und was steckt dahinter?

Nikotinabhängige, die jede Pause nutzen, um eine Zigarette zu rauchen, Männer und Frauen in „geregelten“ Verhältnissen, die am Feierabend ihre tägliche Ration Alkohol oder Tabletten einnehmen, Junkies auf der Suche nach dem nächsten Schuss, magersüchtige Mädchen, die Kleidergröße 34 nicht mehr ausfüllen wollen, Jugendliche, deren Second Life sich vor dem Computer abspielt ...

So unterschiedlich die Möglichkeiten sind, von Substanzen oder auch Verhaltensweisen abhängig zu werden, so komplex und facettenreich ist auch der Prozess der Suchtentstehung. In allen Fällen jedoch sind die zugrunde liegenden Entstehungsmuster und Abläufe ähnlich, wenn nicht sogar gleich.

Bei diesem Workshop setzen wir uns mit all diesen unterschiedlichen Themen und Fragen auseinander.

Referentin

Christine Morscher, B.A., B.Sc

Di, 17. Mai 2022, 18.30 bis 21.30 Uhr
CaritasCenter Feldkirch, Reichsstraße 173

Zerbricht unsere Gesellschaft? Coronapandemie und deren Folgen

Pandemien stellen Gesellschaften vor große Herausforderungen. Viele haben gesundheitliche Sorgen, manche werden ökonomisch stark betroffen und sehen ihre Existenz gefährdet. Ein Teil der Bevölkerung ist mit den Regierungsmaßnahmen, die zur Pandemiebekämpfung gesetzt werden, nicht einverstanden und protestiert auf der Straße lautstark dagegen. Und es gibt jene, die aus dieser Situation politisches Kapital schlagen wollen. Die Bruchlinien gehen durch die Familien und Parteien.

Was bedeutet das für unsere Demokratie? Welche längerfristigen Verwerfungen sind zu befürchten? Können die entstandenen Gräben wieder überwunden werden? Gibt es dafür historische Parallelen? Der Historiker Werner Bundschuh versucht in einem Vortrag, die derzeitige Entwicklung historisch einzuordnen.

Referent

OStR Dr. Werner Bundschuh, MAS

Mo, 23. Mai 2022, 19 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin Dornbirn, Marktplatz 1

Wenn nicht alles rund läuft Vom Umgang mit herausfordernden Situationen und Grenzerfahrungen

Die Begleitung von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Neben positiven Erfahrungen erleben freiwillig engagierte Menschen auch schwierige Situationen, in denen sie an ihre Grenzen kommen und Gefühle von Unsicherheit und Hilflosigkeit erleben. Dieser Nachmittag bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und unter fachlicher Leitung gemeinsam an diesen Themen zu arbeiten bzw. Lösungsansätze zu entwickeln.

Das Wunder der Wertschätzung Impuls, Austausch & Besinnung

An diesem Nachmittag gehen wir im Vortrag mit Prof. Dr. Reinhard Haller, in Gesprächen und in einer abschließenden Besinnung den Wundern nach, die eine echte Wertschätzung bewirken kann: Denn Wertschätzung aktiviert unser Belohnungszentrum im Gehirn und hemmt das Angstzentrum – in kürzester Zeit entfalten sich Kreativität, Motivation und Beziehungsfähigkeit. Wenn dies nachhaltig geschieht, kann dies sogar die Persönlichkeit positiv verändern. Viele Fallbeispiele aus Alltag, Politik und Therapie verdeutlichen, wie wirksam diese „Wundermedizin“ ist – in der Erziehung ebenso wie in Partnerschaft und Berufsleben.

Praktische Impulse helfen uns, auch selbst eine wertschätzende Grundhaltung einzunehmen: So lernen wir, andere stark zu machen und dabei selbst stärker zu werden – denn jede Form echter Wertschätzung wird mit vielen Gesten der Wertschätzung beantwortet.

Durch eine neue Kultur der Wertschätzung ließe sich die Wertschätzungsblockade unserer Gesellschaft beheben.

Referentin
Barbara Ganath

Fr, 7. Oktober 2022, 14 bis 18 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4

Referent
Univ. Prof. Dr.med. Reinhard Haller

Fr, 4. November 2022 , 14 bis 17 Uhr
Bildungshaus Batschuns
Zwischenwasser, Kapf 1

Programm

- Ankommen und Begrüßung
- Vortrag „Das Wunder der Wertschätzung“ mit Prof. Dr. Reinhard Haller
- Gesprächsrunden zum Vortrag
- Austausch bei Getränken und einer kleinen Jause
- Ausklang des Nachmittags mit einer Abendbesinnung

klima:wandel

Gegenwart gemeinsam verändern

Die großen Veränderungen – sie haben längst begonnen – und wir alle erleben gerade diesen Wandel.

- In der Geschichte hat sich gezeigt, dass man selbst in der Krise noch viel Spielraum hat, um positiv auf das Ergebnis zu wirken!
- *Prof. Dr. René Schmidpeter*

Daran wollen wir anknüpfen, Impulse setzen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Denn es wird vermehrt darum gehen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und unsere Ressourcen und Stärken dafür zu nutzen, in nachhaltige Wirtschaftsstrukturen und gelebte Solidarität zu investieren. Wir alle können dazu einen Beitrag leisten.



klima:dialog 2

digitale Auftaktveranstaltung

Schritte nachhaltiger Veränderung gehen

Damit wir alle ein „gutes Leben“ auf dieser Erde führen können, braucht es ein Besinnen auf unsere Grundwerte und viele kleine und große Schritte einer nachhaltigen Veränderung auf vielen Ebenen des Lebens. Es braucht weniger Egoismus, Konkurrenz und Materialismus, stattdessen müssten wir uns einsetzen für ein MEHR an gemeinschaftlichem Handeln und ökologischer Verantwortung.

Wie kann uns das gelingen? Welche nationalen und globalen Veränderungen braucht es in Bildung, Politik und Gesellschaft und wie können wir ein wertebasiertes, integriertes Handeln lernen und üben?

Beim zweiten digitalen *klima:dialog* im Rahmen der LernWerkstatt beschäftigen wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen. Dazu haben wir mehrere Expert*innen eingeladen. Nach einer ersten Diskussionsrunde sind Sie alle dann eingeladen, Ihre Meinungen, Erfahrungen und Fragen einzubringen und so miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Expert*innen

Mag. Jürgen Mathis
(Welthaus Vorarlberg)
Mag. Gerhard Schmid
(Mitarbeiter im Fachbereich
Arbeit & Qualifizierung der Caritas Vorarlberg)
Sophia Hagleitner
(Fridays for Future Vorarlberg)
Bea Bröll, BA
(Leiterin der Caritas Lerncafés)

Moderation

Jonathan Jancsary
(Caritas Vorarlberg)

Mi, 15. Juni 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr
**Die Zoom Zugangsdaten werden
bei der Anmeldung zugesendet.**

- Ein wirklich ökologischer Ansatz [muss] sich immer in einen sozialen Ansatz verwandeln, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussionen aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde.

*Papst Franziskus
Laudato si, 49*

Re-Use & Co – Beschäftigung bieten und Ressourcen schonen carla Vorarlberg Betriebsbesichtigung

carla steht für die Sozialen Unternehmen der Caritas. In den carla Unternehmen finden jährlich über 200 Erwachsene, die seit über einem Jahr auf Arbeitssuche sind, Beschäftigung und Unterstützung auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Bei carla dreht sich alles rund um das Thema Secondhand und Re-Use, das heißt Wiederverwendung von gut erhaltenen Waren des täglichen Lebens.

Exkursionsteilnehmer*innen erfahren, was mit Kleiderspenden in Vorarlberg nach der Abgabe in den Gemeinden passiert und wie das breite Angebot an Secondhand Bekleidung, Möbeln, Haushaltsartikeln, Spielsachen und vielem mehr im carla Einkaufspark zustande kommt.

Referenten

Peter Waldmann
Philipp Fessler

Fr, 3. Juni 2022, 13 bis 15 Uhr

**Treffpunkt: carla Tex Kleidersortierwerk
Hohenems, Die Spinnerei 35**

2. Teil der Exkursion

carla Möslepark Altach, Möslestraße 15

Die Fahrt zwischen den beiden Orten wird nicht organisiert.

- Um Textilien herzustellen werden viel Energie, viele Ressourcen und Chemikalien verbraucht – eine große Belastung für die Umwelt.
- Statt die Kleidung, die wir nicht mehr brauchen, wegzuwerfen, ist es besser, sie wiederzuwerten oder zu recyceln. Das schont die Umwelt und hilft Menschen in Notlagen und leistet einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

*Johannes Rauch
Bundesminister für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz*

Das Erdsystem und sein Klima Weshalb Nachhaltigkeit so wichtig ist!

In diesem digitalen Vortrag beschäftigt sich der Meteorologe und Geologe mit 20 Jahren Erfahrung in der Klima- und Erdsystemforschung mit der Frage, wie die Erde funktioniert und sich im Wandel der Zeit ständig verändert.

Bei seiner wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Satellitenfernerkundung und an Bord von Forschungsschiffen wurde er immer wieder mit den Folgen des Klimawandels und der immer schnelleren Zerstörung der Ökosysteme konfrontiert. Als Landschaftsfotograf hat er es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Schönheit der Natur festzuhalten und auf die Einzigartigkeit unseres Planeten aufmerksam zu machen.

In seinen Vorträgen verschmelzen seine Erfahrung in der Klimaforschung mit der Begeisterung für Landschaftsfotografie zu einer spannenden Reise quer über unseren Planeten. Er schlendert durch alle Bereiche des Erdsystems und setzt sie Stück für Stück in Bezug zum Klima.

Dabei stellt Christian Klepp die großen und kleinen Kreisläufe der Erde vor, erklärt, wie sie interagieren, und sorgt damit für den ein oder anderen Aha-Effekt. Denn viele Dinge, die uns wie selbstverständlich umgeben, sind bei einem genaueren Blick gar nicht selbstverständlich, dafür aber genauestens von der Natur orchestriert.

Und unser menschliches Eingreifen in diese Kreisläufe wirbelt leider so manches durcheinander.

Referent

Dr. Christian Klepp

Mi, 22. Juni 2022, 19 Uhr

Die Zoom Zugangsdaten werden bei der Anmeldung zugesendet.

- Um den Planeten als Heimat zu begreifen und die Menschheit als ein Volk, das ein gemeinsames Haus bewohnt
- (aus Papst Franziskus, *Laudato si* Nr. 164), brauchen wir eine Kultur der Achtsamkeit für unsere Mitmenschen, eine Kultur der Achtsamkeit für die Schöpfung und eine Kultur der Einfachheit unseres Lebensstils.

Dr. Benno Elbs

Bischof Diözese Feldkirch

klima:wandel

Gemeinsam für ein inklusives Leben

Inklusion beschreibt, wie jeder Mensch als Teil der Gesellschaft leben möchte. Jede und jeder möchte in einem Miteinander, in dem keine Person ausgeschlossen wird, leben. Jeder Mensch möchte ein anerkannter Teil der Gesellschaft sein, unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung oder Lebensalter.

Denn wir alle sind verschieden. Und jede Gesellschaft profitiert von der Vielfalt der Einzelnen.



- [Es gilt,] die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach
- einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen.

*Papst Franziskus
Laudato si, 13*

klima:dialog 3

digitale Auftaktveranstaltung

Gesellschaft „all inclusive“ Wenn wir von Inklusion sprechen ...

Inklusion ist mehr als eine Vision, sie ist ein Menschenrecht und hat das Ziel, dass es allen Menschen möglich ist, in einer Gesellschaft gleichberechtigt zu leben. Dies betrifft alle Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Wo gelingt uns dieses inklusive Leben und wo erleben wir immer wieder Herausforderungen? Was ist der Unterschied zwischen Inklusion und Integration?

All diesen Fragen gehen wir im dritten digitalen *klima:dialog* im Rahmen der LernWerkstatt nach. Nach einer ersten Diskussionsrunde unserer Expert*innen sind Sie dann eingeladen, Ihre Meinungen, Erfahrungen und Fragen einzubringen und so miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Expert*innen

Helga Sartori
(Leiterin der Caritas Werkstätte Bludenz)
Christian Kompatscher, MA
(Bildungsdirektion für Vorarlberg, Pädagogischer Dienst, Koordination Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik)
Thomas Mayer
(Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte; Ombudsmann | Peer-Beratung)
Mag.^a Nicole Klocker-Manser
(Netzwerk Eltern Selbsthilfe)

Moderation

Jonathan Jancsary
(Caritas Vorarlberg)

Mi, 5. Oktober 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr
Die Zoom Zugangsdaten werden bei der Anmeldung zugesendet.

füreinander da sein – und wie es uns gelingen kann **Ein inspirierender Online-Abend zum Thema gelebte Caring Communities**

Dass man „gemeinsam weniger allein ist“, wissen wir nicht erst seit Bekanntwerden des gleichnamigen Bestsellers von Anna Gavalda. Viele Menschen leiden unter Einsamkeit und deren vielfältigen Folgen. „Caring Communities“ wollen dem entgegenwirken. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine neue Gesellschaftsform, bei der Gemeinden und Pfarren eine neue Kultur des Sorgens und lokale Sorgenetzwerke aufbauen. Dabei sind wir alle gefordert. Es geht darum hinzuschauen, einander zuzuhören, füreinander da zu sein und zu handeln.

Bei dieser Online-Veranstaltung wollen wir uns mit dem Gelingen einer Caring Community auseinandersetzen. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Schäfer, Expertin für Pflege und Lebensqualität, wird dazu einen Vortrag halten. Danach laden wir ein, auf dem virtuellen „Marktplatz der guten Ideen“ unterschiedlichsten Initiativen kennenzulernen und sich von diesen inspirieren zu lassen.

Mehrsprachig – ja bitte! **Lerntipps und Lernstrategien für mehrsprachige Lernende**

Wie lernt das Gehirn? Wie kann man sich Wörter am besten merken? Welche Lernstrategien kommen dem Lern-Stil einzelner Lernender entgegen und unterstützen diesen?

Neben dem Aneignen und Einüben von Strukturen, Vokabular und Alltagsgebrauch im Deutschspracherwerb brauchen Lernende aller Altersstufen Tipps und Informationen darüber, wie sie Lernstrategien in den Alltag integrieren können.

Referentin

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Schäfer

Do, 13. Oktober 2022, 18 bis 20 Uhr
**Die Zoom Zugangsdaten werden
bei der Anmeldung zugesendet.**

Referentinnen

Bea Bröll, BA

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Allgäuer-Hackl

Di, 15. November 2022, 18 bis 20.30 Uhr
Lerncafé Feldkirch, Jahnplatz 4



Die Referent*innen



Dr.ⁱⁿ Elisabeth Allgäuer-Hackl

Lehrerin und Erwachsenenbildnerin mit den Schwerpunkten Sprachenunterricht, Mehrsprachigkeit und Gesamtsprachencurricula an Schulen;
Mitarbeiterin im Forschungsteam DyME (Dynamics of Multilingualism with English) an der Universität Innsbruck



Alexandra Bereuter

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (beschäftigt beim Krankenpflegeverein Altsch). Aktion Demenz – Koordinatorin für die Modellregion Kuppenberg



Mag. Thomas Berger-Holzkecht

Katholische Kirche Bregenz - Gemeindeleitung Pfarre Mariahilf
Pastoralamt der Diözese Feldkirch - Entwicklung und Neuland



Liane Bischof

Altenfachbetreuerin mit Schwerpunkt Validation und Tagesgestaltung; Tanzleiterin, Kräuterpädagogin



Caritasseelsorger Mag. Wilfried M. Blum

Studium der Theologie, Caritasseelsorger, Begründer der „Aktion Trocken“ in der Fastenzeit, langjähriger Pfarrer der Pfarre Mariä Heimsuchung in Rankweil. Er schreibt regelmäßig Kommentare in der „Neuen am Sonntag“ oder gestaltet immer wieder „Morgengedanken“ im ORF-Radio.



Dipl. Päd. Robert Bodemann

Pädagoge,
Koordinator im Caritas Lerncafé Lustenau



Mag.^a Ingrid Böhler

Studium der Germanistik und Erziehungswissenschaften, Erwachsenenbildnerin, Dipl. Trainerin für Prozessorientierte Gruppenarbeit, Einzel-, Paar- und Familienberaterin, Leiterin des Fachbereichs PfarrCaritas & Sozialräumliches Handeln



Bea Bröll, BA

Pädagogin, Stellenleiterin der Caritas Lerncafés



OStR Dr. Werner Bundschuh, MAS

Historiker; AHS-Lehrer i.R für Deutsch und Geschichte;
Mitarbeiter am Holocaust Education Institut _erinnern.at_;
Lehrbeauftragter am Zentrum für Fernstudien Bregenz;
Obmann der Johann-August-Malin-Gesellschaft



Mag.ª Dr.ª Veronika Burtscher-Kiene

Klinische- und Gesundheits- sowie Notfallpsychologin, sie ist in der Beratungsstelle des Ehe- und Familienzentrums in Bregenz und Dornbirn tätig



Eva Corn

Erwachsenenbildnerin, Dipl. Trainerin für Prozessorientierte Gruppenarbeit, ehemals Koordinatorin Projekt „Ganz Ohr“ und „Besuch mit Buch“.



Philipp Fessler

Regionalleiter carla Shops der Caritas Vorarlberg



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd

Studium Vergleichende Literaturwissenschaft, Spanisch sowie Lehramt Spanisch und katholische Religion. Leitung der Fachstelle Bibliotheken und Koordinatorin des Lernpaten Projekts der Diözese Feldkirch



Barbara Ganath

Psychotherapeutin, Supervisorin, Case Managerin,
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester



Rebecca Gebreheneras, BEd MA

Pädagogin, Teamleiterin und Koordinatorin im Caritas Lerncafé Feldkirch



Mag. Gunther Grass

Studium der Rechtswissenschaften; Mitarbeiter der Rechtsberatung in der Caritas Flüchtlingshilfe, Freiwilligenkoordinator „Sozialpaten“ im Bezirk Bregenz



Univ. Prof. Dr. med. Reinhard Haller

Psychiater, Psychotherapeut und international anerkannter Sachbuchautor sowie renommierter Vortragender. Außerdem ist er als forensisch-psychiatrischer Gerichtsgutachter bekannt. Bis 2017 war Reinhard Haller Chefarzt des Krankenhauses Maria Ebene in Frastanz, einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik mit Schwerpunkt Suchtkrankheiten, und der zugehörigen Drogenstationen „Carina“ und „Lukasfeld“ sowie der Beratungsstellen „Clean“



Thomas Hebenstreit

Diplomierter heilpädagogischer Fachbetreuer, Servicestelle Pfarr-Caritas Region Oberland, Koordinator Projekt LE.NA – lebendige Nachbarschaft und Initiative herz.com Satteins



Angelika Heinzle-Denifle

Pensionierte Religionslehrerin und Mitarbeiterin der Medienstelle der Katholischen Kirche Vorarlberg. Aktive Handpuppenspielerin seit 2006



Mag.ª Cornelia Huber

Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften, ULG Zwischenmenschliche Kommunikation, pädagogische Mitarbeiterin in der Elternbildung des Kath. Bildungswerks, Supervisorin und Coach in eigener Praxis (ÖVS), Referentin der Erwachsenenbildung



Dr. Christian Klepp

Arbeitete am Meteorologischen Institut der Universität Hamburg und am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und wechselte in die Selbstständigkeit, um die Schönheit und Einmaligkeit unserer Erde und den Gedanken der Nachhaltigkeit in die Herzen der Menschen zu pflanzen. Seine preisgekrönten Photographien sind in internationalen Ausstellungen, Foto-Award-Galerien, Buchbeiträgen, sowie in Online- und Printmagazinen. Sein Buch „LUST auf die ERDE Wie unser Planet funktioniert“ erscheint im Oktober dieses Jahres.



Sandra Küng, LSB

Erwachsenenbildnerin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Servicestelle PfarrCaritas Region Unterland, Koordinatorin „Musik schenkt Freude“ und Initiative herz.com, Bregenz Mariahilf



Mag.ª Michaela Mathis

Studium der Germanistik, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, Dipl. Gestaltpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Koordinatorin der Servicestelle Freiwilligenarbeit



Dipl. Soz. Päd.ª Jacqueline Maux

Diplomierte Sozialpädagogin, Freiwilligen-Koordinatorin „Sozialpaten“ im Bezirk Feldkirch



Christine Morscher, B.A., B.Sc.

Sozialarbeiterin und Suchtberaterin in der Caritas Suchtfachstelle, zuständig für Gemeinwesenarbeit im Fachbereich Sucht der Caritas



Dipl. Päd. Nicole Nachbaur, BEd

Pädagogin, Teamleiterin und Koordinatorin im Caritas Lerncafé Wolfurt



Cornelia Neuhauser

Sozialarbeiterin und Mediatorin
Gewaltschutzbeauftragte der Caritas Vorarlberg
Mitarbeit im Fachstab für Prävention gegen Missbrauch und Gewalt
der Diözese Feldkirch



Brigitte Olschnögger

Kindergartenpädagogin, Referentin in der Erwachsenen- und
Elternbildung



Mag.ª Dr.ª Margit Schäfer

Studium der Erziehungswissenschaften, FH-Lektorin u.a. für Tourismus, Freizeit, Arbeits- und Organisationspsychologie in Nonprofit-Unternehmen und Lehrerin in Pflegeberufen. Regionalleiterin des Vereins zur Verzögerung der Zeit.



Miretta Schneider

Erwachsenenbildnerin, Job-Coach und Trainerin für Prozessorientierte Gruppen- und Einzelarbeit, Koordinatorin Projekt ProLehRe, Freiwilligen-Koordinatorin „Sozialpaten“ - Bezirk Dornbirn



Peter Waldmann

Standortleiter carla Tex Kleidertrennung der Caritas Vorarlberg



Brigitte Walk

Theaterpädagogin,
Schauspielerin und Regisseurin



Mag.ª Veronika Winsauer

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie und der Pädagogik,
Freiwilligenkoordinatorin „Sozialpaten“ im Bezirk Bludenz,
Koordinatorin Ganz Ohr! – Vorlesepat*innen

Die Expert*innen bei den *klima:dialogen*



Bea Bröll, BA

Leiterin der Caritas Lerncafés

Monika Chromy

Fachbereichsleiterin Suchtarbeit der Caritas Vorarlberg

Sophia Hagleitner

Fridays for Future Vorarlberg

Mag.^a Nicole Klocker-Manser

Netzwerk Eltern Selbsthilfe

Christian Kompatscher, MA

Bildungsdirektion für Vorarlberg, Pädagogischer Dienst,
Koordination Fachbereich Inklusion, Diversität und
Sonderpädagogik

Mag. Jürgen Mathis

Welthaus Vorarlberg

Thomas Mayer

Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte;
Ombudsmann | Peer-Beratung

Helga Sartori

Leiterin der Caritas Werkstätte Bludenz

Mag. Gerhard Schmid

Mitarbeiter im Fachbereich Arbeit & Qualifizierung
der Caritas Vorarlberg

Monika Spiss

Beratung Kaplan Bonetti, Dornbirn

Christoph Wüschner

Betreuungsleiter Kolpinghaus Bregenz

Information und Anmeldung

Wir laden Sie/euch alle herzlich zu unseren Veranstaltungen und Workshops ein und freuen uns auf viele persönliche Begegnungen!

Weitere Informationen und Anmeldung

Mag.^a Eva-Maria Fitz

M 0676-88420 4021

lernwerkstatt@caritas.at

PfarrCaritas

Lustenauerstraße 3

6850 Dornbirn

www.caritas-vorarlberg.at

Eine Kooperation von

Bibliotheken Fachstelle Diözese Feldkirch

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Caritas Lerncafés

PfarrCaritas

**Caritas
&Du**

Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg



} Bibliotheken
Fachstelle
Katholische Kirche Vorarlberg